

Protokoll

16. Vernetzungskonferenz am 9. Januar 2022

14.00 - 17.55 Uhr

Gastgeber: Peter S.

Moderation: Dieter K., (Co-Moderator: Bernd H.)

Protokoll: Uta S., Marion N.

(Ergebnisprotokoll plus Berichte und ggf. Wiedergabe von Einzelmeinungen)

Teilnehmer: 35

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Transparenz und Formalien

Protokollgenehmigung: Das Protokoll vom 27.11.2021 ist um folgende Punkte zu ergänzen:

- unter 2: Kurzinfo zur Arbeit der Chemnitzer Ortsgruppe: ihr Zerfall war nicht aufzuhalten (Ralf B.)
- unter 2: Kurzinfo zum Konzept der LAP-Runde: Das Konzept wurde von der Vernetzungskonferenz und vom Orgateam bestätigt (Dominik)

(Anmerkung: Da es sich bei den Protokollen im Prinzip um Ergebnisprotokolle handelt, aber einzelne Vorschläge/Aussagen auch zitiert werden, halten wir es künftig so, dass Teilnehmer, die sich mit ihren Aussagen nicht angemessen repräsentiert fühlen, eine Ergänzung in Form einer Protokollnotiz einbringen können.)

Abänderung der Tagesordnung:

TOP 7 (**Was steht an 2022**) und TOP 8 (**Neue Arbeitskreise**) werden vertagt, statt dessen wird als TOP 6 die Diskussion zum Thema 'Die Spaltung der Gesellschaft und die Impfpflicht' aufgenommen

Es stellen sich vor:

- Jimmy Gerum, Bayern, ist seit 2018 bei *aufstehen*
- Andreas Jakubczik, Hamburg, ist neu bei *aufstehen* und will im TR Demokratie mitmachen, ist Mitglied der Partei DIE LINKE

TOP 2 Rückblick auf *aufstehen* im Jahr 2021

Hajo R.: Bedingt durch Corona ist die Ortsgruppe Stralsund/Rügen in 2021 auf 10 TN zusammengeschrumpft; diese Zahl scheint aber stabil zu sein. Teilnahme am Ostermarsch in Sassnitz sowie an Demonstration von Fridays for Future. Zwei Gruppentreffen als Präsenzveranstaltung

Dominik H.: Aktionen sollten künftig dominieren; von uns ausgearbeitete Schriftstücke sollten als Ergänzung zu den Aktionen dienen.

Peter S.: Gesamteinschätzung der *aufstehen*-Aktivitäten ist positiv: regelmäßige Vernetzungskonferenzen, gelungener Kongress, Versand des Abschlussdokuments an alle Bundestagsabgeordneten, erfolgreiches Präsenztreffen in Mosbach, Organisierung von Synergien durch Annäherung/Verschmelzung der Themenräume und Arbeitsgruppen.

TOP 3 Tätigkeitsbericht „*aufstehen* Basis Trägerverein e.V.“ 2021

Peter S.: TV *aufstehen* Basis wurde als Verein in 2021 eingetragen, ist jedoch nicht gemeinnützig. Am 29.12.21 Vorstandsmeeting, Kassenbericht war in Ordnung, Entlastung des Vorstandes.

Kassenbestand: 31.12.2021 € 983,33; davon stammen € 673,20 von Diez Limburg

Protokoll

16. Vernetzungskonferenz am 9. Januar 2022

14.00 - 17.55 Uhr

Bernd H.: informiert, dass wir über 200 Medienadressen verfügen; alles, was veröffentlicht werden soll, kann nach Überarbeitung durch das Redaktionsteam von Sandra versandt werden.

TOP 4 IST-Zustand Arbeitsgruppen / Themenräume

Dieter T.: Technikverantwortlicher des TV Berlin, spricht für die Mehrheit, wenn er das Zusammenwachsen von Arbeitsgruppen (AG) und Themenräumen (TR) begrüßt

Dominik H.: gibt einen Überblick über den Fortschritt der Fusion der AG und TR:

- Der Bereich Bildung & Kultur hat fusioniert
- Demokratie & Lobbyismus hat ebenfalls fusioniert
- Der Themenraum Kultur & Identität bleibt so bestehen
- Frieden & Abrüstung – zur Verständigung sind weitere gemeinsame Treffen nötig
- Klima & Umwelt sowie der TR Globale Verantwortung haben sich verständigt. Der TR arbeitet jedoch anders als die AG: TR bearbeitet ausführlich ein Thema nach dem anderen, während die AG mehrere Themen gleichzeitig bearbeitet. Gemeinsames Thema wird am 21.01.22 Food-Sharing sein. Ein weiteres Thema soll dann Fracking werden, welches allerdings nur in der weiter bestehenden Arbeitsgruppe behandelt wird.
- Arbeit & Soziales: sprechen ebenfalls miteinander
- Gesundheit & Pflege: noch offen, weitere Vorgehensweise soll mit Helga L. besprochen werden.
- Auseinandersetzung mit dem Koalitionspapier sollte jetzt in allen AG/TR angegangen werden

Sandra B.: Welchen Namen werden die fusionierten Gruppen in Zukunft tragen?

Dominik H.: Über den jeweiligen Namen können die Gruppen selbst entscheiden.

Ulrich L.: Offen ist: Arbeiten die TR als Gesprächskreis oder haben sie die Aufgabe, Input an alle Teilnehmer zu liefern?

Achim S.: AG und TR Demokratie hatten bislang 2 gemeinsame Sitzungen

Sabine: TR Soziales macht Veranstaltungen online und vor Ort

Dominik H.: weist auf das Papier vom TV hin, in dem erklärt wird, wie TR zu gestalten sind und dass der Vorstand am Ende immer zustimmen muss. Die Fusionierungen sind jedoch nicht an das Dokument gebunden. Sie entscheiden vollkommen eigenständig.

Marion N.: Im TR Globales haben wir uns bereits darauf verständigt, dass wir unsere erarbeiteten Themen nach außen tragen. TR Soziales und TR Globales haben bereits erarbeitete Themen in die Öffentlichkeit getragen, verstehen sich also nicht als Gesprächskreis.

Definition des TV Berlin zu den Themenräumen: <https://aufstehen.de/web/themenraeume/>

TOP 5 Vorstellung der Vorschläge zum Markenkern

Uta S.: stellt kurz Aussagen der Fachliteratur zum Markenkern vor und bezieht sie auf *aufstehen*. Im Mittelpunkt sollten folgende Fragen stehen:

1. Mit welchem Ziel ist *aufstehen* gegründet worden; welche Ziele verfolgen wir in der Gegenwart?
2. Welche Werte will *aufstehen* vermitteln?
z.B. Basisdemokratie, soziale Gerechtigkeit, Friedens- und Freiheitsliebe, respektvoller Umgang mit der Natur ...
3. Welche Angebote werden unterbreitet?
z.B. Mitmachen von politischen Laien ohne Hierarchie, gemeinsame Kampagnen

Protokoll

16. Vernetzungskonferenz am 9. Januar 2022

14.00 - 17.55 Uhr

4. Welche Problemlösungen sind angedacht?
z.B. konkrete Kampagnen organisieren; Kampagnen anderer Organisationen unterstützen, Infos an Medien senden, ...
5. Welche Persönlichkeiten prägen das Gesicht von Aufstehen?
Bislang werden in der Öffentlichkeit Sarah W. und Oskar L. wahrgenommen. Ist das ausreichend bzw. ist das gut für uns?
6. Welche Narrative sind für *aufstehen* wirksam?
z.B. Geschichten, die sich um *aufstehen* ranken, z.B. Gründungsmythos
7. Welche Philosophie vertritt *aufstehen*?
z.B. Marxismus und seine Weiterentwicklungen, Friedensforschung, christliche Soziallehre, Gemeinwohlökonomie, ...
8. Welche Schlüsselbegriffe sind für die Beschreibung eines Markenkerns zu berücksichtigen?
z.B. gegen neoliberalen Mainstream, starke Stimme für die Schwachen, Basisbewegung, Friedenskampf, Erhalt der Natur, ...

Die ausführliche Zusammenfassung von Uta zum Markenkern ist dem Protokoll als Anhang beigelegt.

Andreas B-W.: stellte seine Entwürfe „Geschwisterlichkeit“ vor, um deutlich zu machen, wie unterschiedlich und entscheidend Farben bei der Plakatgestaltung sind.

Dominik H.: weist darauf hin, dass in Mosbach bereits Stichpunkte zum Markenkern verfasst worden sind: Diskussionsförderer/plattform in fairer Form / Was steckt dahinter? / Herstellung eines gesamtgesellschaftlichen Ziels / Initiierung/ Kommunikator/ Vermittlung/ Vernetzung sozialpolitischer Kämpfe / inhaltliche Vorschläge machen / Kooperationen eingehen / Verbindung verschiedener Gruppen bzw. Schnittstellen / Demokratischer Sozialismus / Menschen abholen / in die Medien kommen / Wir brauchen einen Medienpool / Wir brauchen zu unseren Forderungen Lösungen / Wir sind die Wuffänger / Soziale Frage (Welche?) / Klare Definition / Weg vom Krieg der Werte / Ko-Evolution / Soziale Gerechtigkeit / Chancengleichheit / Lebensschutz / Mehr dafür als dagegen! / Wir sind eine lebende soziale Bewegung / Wieder-Mobilisierung / Basisdemokratie / Fragebogen Fußgängerzone / Raus aus dem Arbeits-Hamsterrad! / „Wenn ich nicht rede, kann ich nicht überzeugen.“ / Wir sind eine Menschenfamilie / Neoliberalismus abschaffen

Helmut K.: empfiehlt als Lektüre Rainer Mausfeld (Kognitionsforscher) zum Zusammenhang von Angst und Macht

Detlef B: weist auf die sich veränderte Moralauffassung hin, die zunehmend mehr Gewalt beinhaltet. Zwei Beispiele: Röttgen: „Wir wollen China schaden.“ May: „Atombomben auf China sind denkbar, auch wenn Kinder dadurch sterben.“

Uta S.: Begrifflichkeiten wie Moral, Arbeit, Leistung, Klassen werden mittlerweile von sehr unterschiedlichen Akteuren benutzt; wir müssen sie in unserem Sinne (neu) definieren.

Peter S.: Bekräftigt die Notwendigkeit, Begriffsbestimmungen vorzunehmen.

Achim S.: Markenkern jetzt noch nicht festlegen, muss sich mit der Zeit herauskristallisieren.

Marion N.: Verbindung mit anderen Organisationen setzt eigenen Markenkern voraus.

Dieter K.: Klare Botschaft nötig.

Ulli L.: schlägt 3 Themen vor: Soziales, Umwelt und Frieden.

Protokoll

16. Vernetzungskonferenz am 9. Januar 2022

14.00 - 17.55 Uhr

Peter S: Im Markenkern werden wir nicht alle Themen unterbringen können, diese stehen in unserem Programm. Der Markenkern dient dazu, auf uns und unser Programm aufmerksam zu machen.

Folgende Vorschläge für „knackige Slogans“ zum Markenkern wurden bislang eingereicht:

Sandra Barczyk

- Aufstehen für Soziale Gemeinschaft
- Füreinander – Miteinander – Gemeinsam
- Gemeinsam für ein soziales und friedliches Land – Aufstehen
- Kriege – soziales Elend – ökologische Schäden NEIN DANKE!!!
- Neoliberalismus tötet Demokratie – Aufstehen
- Nichts ist unmöglich – Aufstehen
- TINA (There Is No Alternativ) – nein Danke!

Hans-Joachim Haase

Kriege, Umweltzerstörung und soziale Ungerechtigkeit bedrohen Deine Existenz.
Wir wollen alle sammeln, die sich dagegen wehren wollen.

Peter Hofmann

- Wohnen, Gesundheit, Nahverkehr – Privatisierung zurückdrängen – Gemeinwirtschaft!
- Basisgruppen bilden!
- Nicht spalten lassen!
- Aufstehen!

Bernhard Hülsmann

- Aufstehen – soziale Denkfabrik für politische Bildung
- Mit uns kannst Du Dich wehren! Für die vielen, die glauben den Entscheidungen der Großkopferten nichts entgegenzusetzen zu können.
- "Aufstehen", wir wehren uns gemeinsam gegen: etc...
Das etc. kann durch jede Einzelaktionsbezeichnung ersetzt werden.
- Mit uns kannst Du was bewegen!

Ulrich Lenz

- Frieden? Gerechtigkeit? Umwelt?
Aufstehen!
- Sozial aufstehen? – Na klar!

Ulrich Leonhardt

Für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Umwelt - Aufstehen!

Uta Sändig

- Aufstehen – Die Kraft der Schwachen: füreinander – miteinander
gegen soziale Kälte, Kriegstreiberei und Umweltzerstörung
- Ziel: Verbesserung der sozialen Lage benachteiligter Bevölkerungsschichten

Achim Stein

Wir setzen uns ein für

- alle bis heute Benachteiligten in unserem Land (mehr Inklusion als Leitgedanke),
- eine neue „Geschwisterlichkeit“ in der gemeinsamen Bewältigung von Krisen,
- mehr Bürgerbeteiligung (gemeinsames Ausprobieren von Wegen zu mehr Basisdemokratie),
- eine gemeinsame Verteidigung der Demokratie,
- die Beibehaltung eines parteiübergreifenden Ansatzes bei Aufstehen, inklusive eines Bestrebens, gedankliche und personelle Verständigungsbrücken zwischen allen progressiven Parteien herzustellen und zu befestigen

Protokoll
16. Vernetzungskonferenz am 9. Januar 2022
14.00 - 17.55 Uhr

Dieter Theuerkauf:

Solidarität, Frieden, Umwelt- und Tierschutz

Dominik Hölzer



Andreas Butt-Weise



Protokoll

16. Vernetzungskonferenz am 9. Januar 2022

14.00 - 17.55 Uhr

TOP 6 (zusätzlich) Corona/Impfpflicht - Spaltung der Gesellschaft

Diskussionsbeiträge: Hajo R., Ulrich L., Joachim S., Marion N., Heinz M., Jochen Elz-F., Ralf L., Jimmy G., Sandra B., Dominik H., Angela H., Bernd L., Peter F., Detlef B., Jens H., Dieter K., Andreas B.-W., Peter S., Sabine S., Alfred K. Weber, Uta S.

Eingangs wurde mehrfach dafür plädiert, verbal abzurüsten, also bestimmte Wörter nicht zu benutzen, die die jeweils andere Seite verunglimpfen könnten (wie z.B. Verschwörungstheoretiker oder Medienidiot); auch Begriffe wie Faschismus, Diktatur usw. sind zu vermeiden.

Die Kernfrage lautet: Sind wir für oder gegen eine allgemeine Impfpflicht und wie können wir eine sich vertiefende gesellschaftliche Spaltung verhindern?

Argumente gegen die Impfpflicht (eine Auswahl, siehe auch die Diskussionen in den verschiedenen Foren von *aufstehen*):

- Mehrfach wurde auf Artikel 2 des Grundgesetzes (Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.) verwiesen.
- Die bisherigen Vakzine sind nicht wirksam genug, um die Pandemie damit zu beenden.
- Vakzine halten nicht lange genug an, man müsste sich in relativ kurzen Abständen erneut impfen lassen.

Argumente, die vertiefend zu bearbeiten sind (eine Auswahl):

- Die Langzeitfolgen einer Corona Erkrankung sind nicht zu unterschätzen, wie Fibromyalgie, chronisches Fatiguesyndrom. Dieses Thema kommt viel zu kurz.
- Wir sollten uns auf die Spaltung der Gesellschaft und die einseitige Berichterstattung konzentrieren.
- Die soziale Frage muss weiter in den Vordergrund gestellt werden
- Für die weltweite Freigabe sämtlicher Impfstoffe und Patente ist zu kämpfen.
- Argumente zum Thema Impfen - ja oder nein müssen sich klar von der Argumentation der Neonazis unterscheiden und eine entsprechende Distanzierung enthalten.
- Was bedeutet Wissenschaftlichkeit? Inwiefern beachten oder ignorieren die Regierungsmaßnahmen wissenschaftliche Erkenntnisse? Warum widersprechen diese Maßnahmen teilweise den Vorgaben des RKI bzw. der britischen und amerikanischen Gesundheitsbehörden?

Argumente für die Impfpflicht (eine Auswahl):

- Ein Ungeimpfter hat neben einem im Krankenbett Liegenden nichts zu suchen.
- Nur so können die sozial Abgehängten flächendeckend einen gleichwertigen Schutz erfahren.
- Beispiele aus dem Familien- und Freundeskreis belegen die Dringlichkeit einer Impfpflicht.

Der Vorschlag, die Namen der Impfgegner in dem Dokument mit aufzuführen, wird abgelehnt, da dies in der Vergangenheit auch nicht getan wurde.

Weitere Überlegungen:

- Die Forderung muss heißen: Privatisierungen im Gesundheitswesen rückgängig machen; die Bettenzahl z.B. darf nicht von Privatunternehmen limitiert werden.
- Kultur und Natur stehen in einem spannungsvollen Verhältnis, das im Einzelnen zu definieren und zu erörtern ist.
- Die Forderung, Gräben zuzuschütten und Brücken zu bauen, mündet z.B. in die Initiative „Idee Leuchtturm“ - Bürger vereinigen.

Protokoll

16. Vernetzungskonferenz am 9. Januar 2022

14.00 - 17.55 Uhr

- Hinweis auf Zeitartikel vom 01.12.2021 „Eine Dosis Hoffnung“; es gibt 2 Medikamente, die in den USA zugelassen sind, 5 Tage eingenommen werden müssen und € 600,00 kosten. Sie verhindern schwere Erkrankungen. Die deutsche Regierung hat sie bislang nicht gekauft. Das wären echte Game-Changer!
- Buchempfehlung: „Heilung Nebensache“ von Dr. Gerd Reuther Arzt

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Impfpflicht	21
Für die Impfpflicht	5
Enthaltungen	2

Ein Team wird einen Aufruf erarbeiten, der auf der nächsten Vernetzungskonferenz diskutiert und verabschiedet werden soll - mit folgenden Schwerpunkten:

Die soziale Spaltung der Gesellschaft überwinden!

Wie sehr hat Corona zu dieser Spaltung beigetragen?

Was spricht gegen eine allgemeine Impfpflicht?

Das nächste aufstehen-Vernetzungstreffen findet am 06.02.2022 statt.

Themenvorschläge für die jeweils nächste Vernetzungskonferenz bitte 10 Tage vorher einreichen, damit sie in die Tagesordnung mit aufgenommen werden können.

Da die Februar-Vernetzungskonferenz zwei Überhang-TOPs zu bearbeiten hat, werden die Themenvorschläge diesmal erst im März wirksam.

Die TO des nächsten *aufstehen*-Vernetzungstreffens soll folgende TOPs enthalten:

- Weitere Diskussion zum Markenkern
- Diskussion und Abstimmung des zu erarbeitenden o.g. Aufrufs
- Aufgaben für 2022
- Bildung neuer Arbeitskreise